

GYMNASIUM OBER ALSTER

Das sind wir

Informationen rund um
das GOA



Inhalt

| | |
|---|---------|
| Liebe Eltern! | 03 |
| Was uns ausmacht | 04 |
| Unterricht | 04 - 05 |
| Die Unterstufe | 05 - 06 |
| Die Mittelstufe | 07 - 08 |
| Die Studienstufe | 08 - 09 |
| Pädagogische Schwerpunkte | 09 |
| Der Sozialbereich | 09 |
| Das Begabungsförderungskonzept (Fördern und Fordern) | 09 - 12 |
| Wettbewerbe | 13 |
| Berufsorientierung | 14 |
| Mehr als Unterricht | 15 |
| Ganztagsbetreuung | 15 |
| Arbeitsgemeinschaften | 16 |
| Kulturleben am GOA | 17 |
| Schüleraustausch und Auslandsaufenthalt | 17 - 18 |
| GOAn'tine und Cafeteria | 18 |
| Wir gestalten gemeinsam unsere Schule | 19 |
| Der Elternrat / Der Schulverein | 20 |
| Ihre Ansprechpartner | 21 |
| Ihr Weg zu uns | 22 |

Impressum

Gymnasium Oberalster
Alsterredder 26
22395 Hamburg
Telefon 600 00 30
Fax 600 00 310

sekretariat@gymnasium-oberalster.de
www.gymnasium-oberalster.de

Herausgeber: Volker Stockstrom
Redaktion: Birgit Schaaff
Gestaltung/Layout: Andreas Fey
Titelfoto: Andreas Jänecke
Zeichnung Raumplan: Heinz Huchtmann

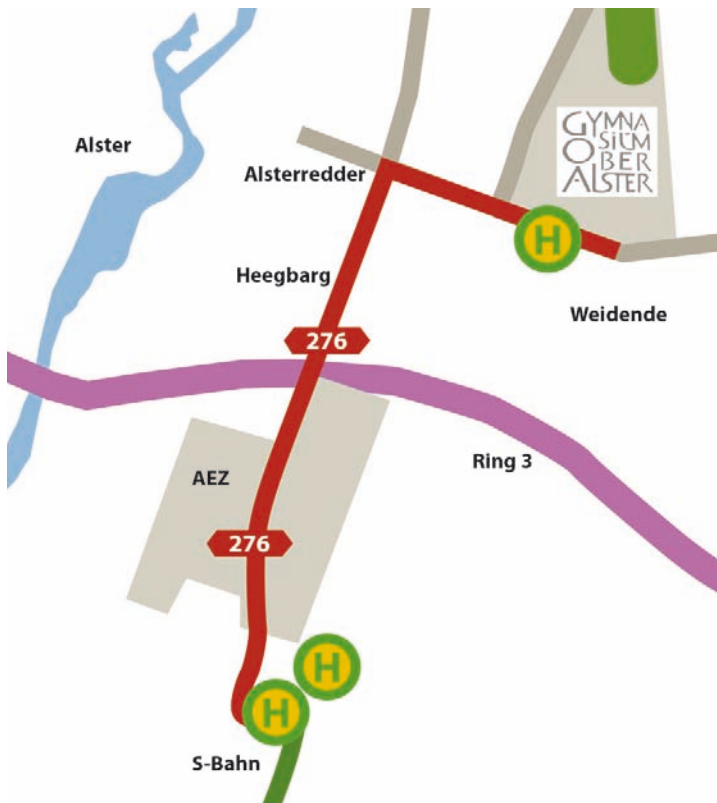
Raum für Notizen



Ihr Weg zu uns:

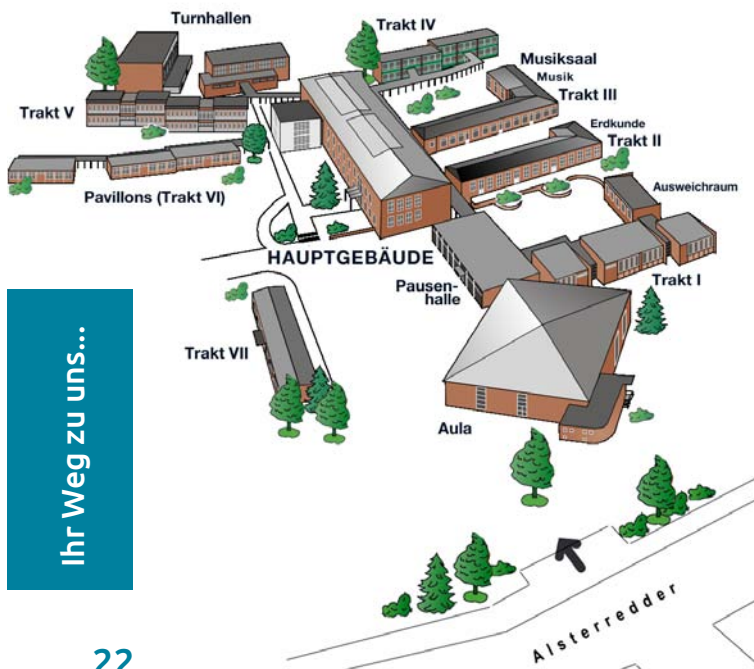
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab S-Bahn Poppenbüttel,
Buslinie 276 Richtung Mellingburgredder,
Haltestelle Weidende



Gymnasium Oberalster
Alsterredder 26
22395 Hamburg

Telefon: 040/600 00 30
Telefax: 040/600 00 310
sekretariat@gymnasium-oberalster.de
stockstrom@gymnasium-oberalster.de



Ihr Weg zu uns...

Liebe Eltern!

Bei aller Freude darüber, die eigenen Kinder fast täglich ein bisschen selbstbewusster, ein bisschen selbstständiger werden zu sehen, machen diese Beobachtungen auch deutlich, dass sie wieder ein bisschen weiter aus der elterlichen Obhut entlassen werden müssen. In diesem Prozess gibt es einige Einschnitte, bei denen die Eltern Entscheidungen für ihre Kinder treffen, deren Folgen für die Kinder gravierend sein können.

Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule markiert einen solchen Einschnitt. Lebt die Grundschule mit ihrem Klassenlehrerprinzip noch sehr nah an den Elternhäusern, so ändert sich das recht schnell ab Klasse 5. Die Klassenlehrer gibt es noch, aber sie sind nicht mehr allzeit gegenwärtig.



Die Kinder begegnen einer Vielzahl verschiedener Fachlehrer in einer sehr viel größeren Schule mit zum Teil schon erwachsenen Schülern; Gelände und Gebäude sind zunächst unübersichtlicher.

Sie vertrauen uns Ihre Kinder für eine sehr lange Zeit an: Sie werden bei uns als Zehnjährige eingeschult und verlassen uns wieder mit 17 bis 18 Jahren als junge Erwachsene. Dazwischen liegen die für das ganze Leben entscheidenden Jahre der Persönlichkeitsentwicklung, des Erwerbs der Bildungsinhalte und der Kompetenzen, die einen jungen Menschen dazu befähigen, das eigene Leben selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu gestalten.

Unter diesem Aspekt ist es nur verständlich, wenn Sie, liebe Eltern, außerordentlich sorgfältig die Entscheidung für eine weiterführende Schule vorbereiten und treffen. Um Ihnen hierfür Hilfen zu geben, wollen wir in der vorliegenden Broschüre unsere Schule vorstellen.

Wir hoffen, Ihnen damit einen ersten Eindruck vermitteln zu können und freuen uns, wenn Sie im persönlichen Gespräch mit uns am „Tag der Offenen Tür“ oder auch sonst diesen Eindruck vertiefen.

Volker Stockstrom

Volker Stockstrom, Schulleiter

Vorwort

Was uns ausmacht

Unsere Ziele: Wir wollen unsere Schüler im umfassenden Sinne bilden und erziehen.

Das hört sich konservativ an, ist aber kein bisschen verstaubt. Unsere Abiturienten sollen mehr sein als „kompetente Nutzer“. Sie sollen sich in Universität und Beruf zurechtfinden können, ihre kreativen Möglichkeiten schätzen lernen, gleichzeitig aber auch in der Lage sein, als mündige Personen verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Dazu gehören neben einer soliden fachwissenschaftlichen Ausbildung natürlich musische und Sport-Angebote. Darüber hinaus ist uns die Erziehung unserer Schüler zu mündigen verantwortungsbewussten Bürgern ein besonderes Anliegen – wenn dies auch nicht immer bequem ist.

Unsere Lage: Unser großzügiges Schulgelände liegt im Hamburger Norden zwischen dem geschäftigen Alster-Einkaufszentrum und dem idyllischen Lauf der Alster.



Beides, sowohl Stadt als auch Natur, prägt unser Schulleben. Im Wirtschaftskurs leiten unsere Schüler selbsttätig kleine Unternehmen, z.B. bewirtschaften Sie das Oberstufencafé Coapuccino. Als Klimaschule achten wir auf einen bewussten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, in zahlreichen Projekten engagieren sich unsere Schüler aktiv im Bereich Ökologie. Exemplarisch sei hier nur die Bienen-AG genannt. Auf unserem Campus gibt es viel Platz, um sich zu bewegen, Ballspiele zu spielen, die Kletterwand zu nutzen oder auch nur in der Sonne zu dösen. Die Gebäude sind flach mit großen Fensterfronten. Das prägt auch das Klima an unserer Schule.

Die Menschen an unserer Schule: Lernen braucht persönliche Bindung.

Unsere Schüler kommen aus den umliegenden Stadtteilen: aus Sasel, Poppenbüttel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt und Duvenstedt. Sie verbringen bei uns acht Jahre ihres Lebens, in denen sich eine wichtige Entwicklung vollzieht. Bei allen Auf- und Abs sind und bleiben unsere Schüler doch offen für Neues, begeisterungsfähig und bereit, Anstrengungen auf sich zu nehmen. Unsere Schüler gestalten – nicht nur im Schülerat – das Schulleben aktiv mit. Viele unserer Schüler bleiben uns als überzeugte GOAner auch über die Schulzeit hinaus treu.

Und das sind Ihre wichtigsten Ansprechpartner am Gymnasium Oberalster



Maria Wecker und Johann Benecke im Sekretariat



Christian Möhring, Koordinator



Volker Stockstrom, Schulleiter für die Beobachtungstufe

Thomas Iser, Stellvertretender Schulleiter

Matthias Woldmann, Abteilungsleiter der Oberstufe

Alexa Giele, Abteilungsleiterin Berufs- und Laufbahnberatung

Birgit Schaaff, Abteilungsleiterin der Mittelstufe

Dr. Barbara Born, Förderkoordinatorin

Kristine Flockenhagen / Ulrike Schneider, Sprachlernkoordinatorinnen

Cornelia Freudenstein, Beratungslehrerin

**Kommen Sie auf uns zu.
Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!**

Telefon: 040/600 00 30

Der Elternrat

Unser Elternrat ist Bindeglied zwischen allen, die Schule möglich machen: Schüler, Lehrer, Schulleitung und Eltern. Elternratsarbeit bedeutet für uns kooperatives Handeln, um den Schulalltag zu erleichtern und drückt sich in einer wechselseitigen Unterstützung aller Beteiligten aus. Gemeinsam wollen wir an einem Strang ziehen, damit unsere Kinder eine umfassende Allgemeinbildung erhalten und soziales Bewusstsein entwickeln. Zugleich möchten wir einen kritischen Dialog am Gymnasium Oberalster kultivieren. Basis unserer Arbeit ist es, gut mit allen Eltern zusammen zu arbeiten, besonders mit den Klassenelternvertretern.

Wir freuen uns auf jeden Vorschlag von Ihnen und werden alle Anregungen im Elternrat diskutieren. Zu Themen, die den Eltern besonders unter den Nägeln brennen, organisiert der Elternrat Gesprächskreise und Workshops: z.B. zu Pubertät, Drogen, Ernährung oder Umgang mit Medien.

Aber auch über den engeren Kreis des Elternrats hinaus sind die Eltern der GOAner sehr aktiv:

**in der Cafeteria
in der Bücherei
bei der Berufsbörse
im Schulverein.**

Der Schulverein

In Zeiten knapper staatlicher Zuwendungen an die Schulen erlangt der Schulverein für den Alltag in der Schule eine wachsende Bedeutung. Für viele notwendige, unsere Arbeit erleichternde bzw. unser Angebot bereichernde Anschaffungen würde ohne die Mittel des Schulvereins das Geld fehlen. Der Schulverein des Gymnasiums Oberalster kann auf eine langjährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken. So wurde zum Beispiel unsere Aula vom Schulverein geplant und finanziert. Aber auch vieler kleiner Alltagsorgen nimmt sich der Schulverein gerne an: ein Schlagzeug für die Band, Fahrradständer, Pausenspielzeug und vieles mehr.



Der Elternrat / Der Schulverein

Unser Kollegium hat sich in den letzten Jahren, vor allem was seine Altersstruktur betrifft, sehr verändert. Mittlerweile sind die Klassenkollegien gut durchmischt, sodass es jeder Schüler mit einer Vielzahl verschiedener Lehrerpersönlichkeiten und Unterrichtsstile zu tun hat. Diese Vielgestaltigkeit liegt uns am Herzen.

Unsere Kollegen sind überzeugte Vertreter ihrer Fächer und gleichermaßen einfühlsame Begleiter ihrer Schüler. Sie verbringen eine Menge Zeit an der Schule und setzen sich für die Gestaltung ihrer Schule ein.

Soweit es in unseren Möglichkeiten steht, halten wir die Lerngruppen so klein, dass die Klassen- und Fachlehrer jeden Schüler individuell wahrnehmen und auf ihn eingehen können. Dort, wo es Lernschwierigkeiten gibt, sollen diese schnell erkannt und bearbeitet werden. Aber auch gute Schüler entfalten ihr Potential nur dann, wenn ihre Leistung gesehen wird und über die bloße Note hinaus Anerkennung findet.

Die Eltern unserer Schüler engagieren sich in besonderem Maße für das GOA: in Elternrat, Cafeteria, Bibliothek, Schulkonferenz und an vielen anderen Orten unterstützen sie unsere Arbeit, mischen sich ein und gestalten die Schule mit.

Unsere Mitarbeiter sorgen an vielen Stellen für uns und erleichtern unsere Arbeit. Hausmeisterei, Sekretariat, Kantine, Assistenten, Reinigungskräfte und Betreuer sind aber viel mehr als das: Sie sind Ansprechpartner und Bezugspunkte für uns alle im Schulalltag, der über reine Organisation ja weit hinausgeht. Die Begeisterung für den einen oder den anderen Fußballverein z.B. kann da quer durch die Gruppen Allianzen stiften.

Unterricht

Natürlich ist Schule mehr als Unterricht. Trotzdem ist für uns der Unterricht das Zentrum unseres Schullebens. Hier, beim pädagogischen Kerngeschäft, wollen wir besonders gute Arbeit leisten.

Unterricht

In den verschiedenen Stufen, der Beobachtungsstufe, der Mittelstufe und der Studienstufe unterscheiden sich Inhalte und Unterrichtsstile gravierend. Deswegen seien die Stufen hier getrennt voneinander behandelt.

Die Unterstufe (Beobachtungsstufe – Klassenstufen 5 & 6)

Mit dem Eintritt in die Beobachtungsstufe beginnt für die Jüngsten am GOA eine aufregende Zeit. Betreut von einem Team aus einer Klassenlehrerin und einem Klassenlehrer stehen die ersten Tage ganz im Zeichen des Kennenlernens. Zahlreiche Aktivitäten, zumeist spielerischer Art, haben für die Fünftklässler zum Ziel, sich in der neuen Klassengemeinschaft schnell wohl zu fühlen, neue Kontakte zu knüpfen und den campusartigen Charakter des Schulgeländes zu entdecken. Ebenso ist die Erkundung der Kantine und Cafeteria für Neuankömmlinge spannend. Erst nach diesen Eingangstagen beginnt der Unterricht nach Stundenplan.

Die Schüler bringen aus ihren verschiedenen Grundschulen sehr unterschiedliche Lernerfahrungen in die neue Klasse mit. So erhalten sie in den ersten Monaten auch mehr Zeit, Neues zu üben und bereits Erlerntes an Mitschüler weiterzugeben. Der Unterricht stellt insbesondere zu Beginn des Schuljahres nicht die Leistung in den Mittelpunkt, sondern richtet sich daran aus, die neue Klassengemeinschaft von den sehr heterogenen Fähigkeiten der Schüler profitieren zu lassen.

Besonders neugierig sind die Schüler auf die neuen Unterrichtsfächer, die z.T. in Fachräumen unterrichtet werden. Das sind in Klasse 5 die Fächer Geographie und NaWi. Dabei steht die Abkürzung NaWi für Natur und Wissenschaft, ein Fach, das noch ohne fachspezifische Differenzierung langsam an naturwissenschaftliches Arbeiten im Allgemeinen heranführen soll. In Klasse 6 erweitert sich das Fachspektrum mit den Fächern Geschichte, Biologie und der zweiten Fremdsprache (Latein, Französisch oder Spanisch) noch einmal beträchtlich.

In den Klassenstufen 5 und 6 bieten wir unseren Schülern Klassen mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung an: Sport bzw. Musik. Dabei kommt es uns nicht darauf an, unsere Schüler auf diesen Gebieten zu Höchstleistungen zu bringen. Im Vordergrund steht vielmehr das Miteinander im Klassenverband; in diesem Sinne nutzen wir die integrative Dynamik gemeinsamen Musizierens bzw. des sportlichen Wettkampfs.

Unser besonderes Sportangebot:

Der Sportunterricht setzt mit Basisübungen und kleinen Trainingseinheiten zur Leichtathletik und zu Rückschlagspielen inhaltliche Akzente, ohne dabei auf eine breite sportmotorische Ausbildung, wie z. B. im Turnen und in Mannschaftsspielen, zu verzichten. Kernziel bleibt die Schulung koordinativer Fähigkeiten, wie der Reaktionsfähigkeit, des Gleichgewichtssinnes oder der Raumorientierung, die als Bewegungserfahrungen



auch später in anderen Sportarten anwendbar sind. Das GOA kooperiert mit dem TSV Sasel, der dieser Klasse für zwei Unterrichtsblöcke seine Tennisanlage öffnet. Zudem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Leichtathletiktraining.

Wir gestalten gemeinsam unsere Schule

Der Schülerrat

Unabhängig davon, ob es um neue Pausenzeiten, ein Schulfest, soziales Engagement oder einfach den schulischen Alltag geht, die Schüler stehen am Gymnasium Oberalster immer im Vordergrund und haben aus diesem Grund selbstverständlich auch mehr als nur ein Wort mitzureden. Um der Schülerschaft eine starke Stimme zu verleihen, gibt es den Schülerrat, welcher sich aus den Klassen- und Stufensprechern zusammensetzt und von den Schulsprechern geleitet wird.

Es ist die Aufgabe dieses Gremiums, die Interessen der Schüler gegenüber der Lehrerschaft und der Elternschaft zu vertreten und durch eigene Vorschläge und Meinungen den Schulalltag aktiv mitzugestalten. Unsere Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, der Schülerschaft die Möglichkeit zur Mitarbeit und Mitgestaltung über den durch Vorschriften garantierten Umfang hinaus zu gewährleisten. Die Schulsprecher und Klassensprecher informieren die Schüler regelmäßige über neue Projekte, Ideen und Entscheidungen, und binden diese, wenn möglich, auch in den Entscheidungsprozess ein. Dies gibt allen Schülern die Chance, ihre eigene Schule in ihrem Sinne weiter zu verbessern und Veränderungen herbei zu führen.

Im letzten Schuljahr ist es durch das Engagement der Schulsprecher zu einem Schulausflug der gesamten Schule gekommen, bei dem weder Spaß noch Gemeinschaft zu kurz gekommen sind. Jedes Jahr werden darüber hinaus Stufentreffen der Unterstufe organisiert, es findet ein Benefizkonzert statt und noch viele weitere Veranstaltungen zu Gunsten der Schüler. Traditionell fährt der Schülerrat einmal im Jahr über ein Wochenende nach Mözen. Dort werden Ideen gesammelt, Veränderungsvorschläge beschlossen und Veranstaltungen geplant. So entstehen in jedem Jahr neu Projekte und Anträge, die den Schulalltag aller Schüler dauerhaft prägen.



Das Schulsprecherteam 2013/2014

Neue Projekte sind in Arbeit: etwa eine Reise nach Spanien oder die Zusammenarbeit mit Schulen in anderen Hafenstädten weltweit. Für aktuelle Entwicklungen schauen Sie bitte auf unsere Homepage.

Viele unserer Schüler nutzen ein Jahr in der oberen Mittelstufe, um individuell einen Auslandsaufenthalt zu organisieren. Wir beraten Sie gerne und finden für Schüler aller Leistungsniveaus ein passendes Konzept. Außerdem findet jedes Jahr im November – zeitgleich zur Berufsbörse – auch eine Auslandsbörse statt, auf der sich verschiedenste Anbieter vorstellen. Hier können Sie in ruhiger Atmosphäre miteinander und mit Schülern, die Auslandserfahrung gesammelt haben, ins Gespräch kommen und die unterschiedlichsten Möglichkeiten kennen lernen. Überflüssig zu sagen, dass wir natürlich häufig und gerne Besucher am GOA willkommen heißen.

GOAn'tine und Cafeteria

Natürlich braucht es für unsere langen und intensiven Schultage Verpflegung, die bei guter Laune hält. Am GOA sorgen dafür GOAn'tine und Cafeteria. Beide Bereiche werden unabhängig voneinander bewirtschaftet und haben in den Hauptzeiten parallel geöffnet.

Die GOAn'tine wird von Andrea Dührkop geführt. **Geöffnet ist die Küche montags bis donnerstags von 10 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr.** In dieser Zeit gibt es frisch zubereitete Speisen, frische Snacks, Salate und Getränke. Das Angebot umfasst täglich verschiedene warme Gerichte, eines davon vegetarisch. Jeden Tag gibt es außerdem Nudeln mit Tomaten- oder Käsesauce. Weiterhin gibt es Snacks, in verschiedenen Varianten. Auf Sonderwünsche wie beispielsweise halbe Portionen gehen Frau Dührkop und ihr Team gerne ein. Das Angebot in der Cafeteria besteht aus verschiedenen Backwaren, frisch belegten Laugenstangen, Müsli, Quark, Obst, Getränken und unterschiedlichen kleineren Süßigkeiten. Die Bewirtung erfolgt ausschließlich durch ehrenamtlich tätige Eltern und Großeltern. **Die Cafeteria hat täglich von 8.30 – 12 Uhr geöffnet.**



GOAn'tine und Cafeteria

Unser besonderes Musikangebot:

Jedes Kind in der Klasse lernt, ein Streichinstrument (Violine, Viola, Cello oder Kontrabass) zu spielen. Das Fach Musik wird dreistündig unterrichtet: zwei Stunden entfallen auf den gemeinsamen Instrumentalunterricht, eine Stunde pro Woche findet „regulärer“ Musikunterricht statt. Der Instrumentalunterricht erfolgt im Team durch zwei erfahrene und für die Arbeit mit Streicherklassen (nach Paul Rolland) ausgebildete Musikkolleginnen.



Sollten Ihr Kind und Sie sich für eines dieser Angebote interessieren, finden sie mehr Informationen auf unserer Homepage.

Die Mittelstufe (Klassenstufen 7 bis 10)

Den größten Teil ihrer Zeit am Gymnasium verbringen die Schüler in der Mittelstufe (Sekundarstufe I). Aufbauend auf den in der Beobachtungstufe erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es hier darum, die Schüler auf die anspruchsvolle Arbeit in der Oberstufe bzw. auf die Herausforderungen des Berufslebens vorzubereiten. Neben der Vermittlung von Fachwissen werden nun Arbeitsweisen, die insbesondere die Selbstständigkeit der Schüler fördern, immer wichtiger.

Auch im Laufe der Mittelstufe erweitert sich das Spektrum der unterrichteten Fächer noch einmal. Zum einen haben die Schüler bis zur Klassenstufe 8 alle Naturwissenschaften kennen gelernt. Bis Klasse 10 werden sie auch hier eine solide Grundlage für die Arbeit in der Oberstufe erhalten haben. Zum anderen ist ihnen ab derselben Klassenstufe durch die Wahlpflichtbereiche eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich: Sie haben nun die Wahl zwischen Religion und Philosophie sowie zwischen Kunst und Musik. Darüber hinaus können sie im Wahlpflichtbereich III aus einem großen Kursangebot wählen – z.B. Theater, eine dritte Fremdsprache, einen Kurs über Tagespolitik, zum Kreativen Schreiben und vieles mehr.

Bei all diesen Wahlfreiheiten ist es uns dennoch ein besonderes Anliegen, den Schülern nicht allzu früh eine Festlegung abzuverlangen. Wir begreifen unser Angebot in den Wahlpflichtbereichen dementsprechend auch eher als Erkundungsraum

und ermuntern die Schüler dazu, vieles auszuprobieren, um Begabungen und Vorlieben zu entdecken. Wann, wenn nicht in der Mittelstufe, haben die Schüler den Freiraum hierfür?

Auch innerhalb der Pflichtfächer streben wir bewusst keine Profilbildung an. Am Ende der Mittelstufe soll jeder Schüler gut für jede Schwerpunksetzung in der Oberstufe vorbereitet sein. Die Vermittlung einer soliden Allgemeinbildung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der wir uns gerne und aus Überzeugung widmen.

Die Studienstufe (Klassenstufen 11 & 12)

Hier ist es unser Ziel, den Schülern ein möglichst großes Angebot zu eröffnen. Deswegen können unsere Schüler zwischen sieben Profilen wählen:

- Gesellschaft und Medien
- Moderne Fremdsprachen
- Sport, Mensch und Gesellschaft
- International Studies
- Internationale Politik und globalisierte Wirtschaft
- Der Mensch im Wandel des Systems Erde
- Natur und Technik

Für jedes dieser Profile haben sich je drei Fächer curricular aufeinander abgestimmt, sodass die Schüler üben, Probleme mithilfe von Fachwissen aus verschiedenen Bereichen in Angriff zu nehmen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Profil muss jeder Schüler noch Fächer aus weiteren Bereichen abdecken. Alle Schüler müssen verbindlich die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache bis zum Abitur belegen, sie in die Wertung einbringen und in zweien dieser drei Fächer auch eine Abiturprüfung ablegen. Die inhaltliche Darstellung aller sieben Profile würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen.

Auf unserer Homepage finden Sie detaillierte Beschreibungen sowie Erfahrungsberichte aus den Profilen.

Kern der Arbeit in der Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik: Die Vorbereitung unserer Schüler auf ein erfolgreiches Studium ist uns ein besonders Anliegen. Aber auch denjenigen, der einen anderen Weg wählt, kann die Einübung in selbstständiges Arbeiten dazu befähigen, komplexere Fragestellungen fachlich und methodisch sicher zu bearbeiten und zu präsentieren.



Kulturleben am GOA

Etwa zwei Monate vor dem Schuljahresende beginnt es, die Abendtermine am Gymnasium Oberalster werden eng und enger und eine Theateraufführung reiht sich an die nächste. Dazu kommen in der letzten Schulwoche zwei Bandabende, deren Höhepunkt traditionsgemäß die „singing teachers“ bilden, in der Vorweihnachtszeit das alljährliche Adventskonzert der Orchester und Chöre und darüber hinaus viele kleinere und größere Anlässe, bei denen hör- und sichtbar wird, was sich so alles tut in der Arbeit der Wahlpflichtbereichskurse und der AGs. Und das kann sich sehen lassen!



Im Rahmen einer TuSCH-Partnerschaft mit der Hamburger Staatsoper z.B. hat ein Oberstufenkurs im Schuljahr 2012/13 nicht nur Shakespeares „Mittsommernachts Traum“ überzeugend auf die Bühne gebracht, das Orchester hat den Theaterabend durch Mendelssohns Musik perfekt abgerundet. So engagiert wie unsere Schüler sich in diesen Bereichen immer wieder zeigen, können wir uns noch auf viele ähnliche Highlights freuen.

Schauen Sie doch im Mai auf unsere Homepage und kommen Sie vorbei!

Schüleraustausch und Auslandsaufenthalt

Im Ausland lernt es sich nochmal so gut – vor allem, wenn es um Fremdsprachen geht. Das wissen auch unsere Schüler, und dementsprechend groß ist das Interesse an unseren Austauschangeboten.

Regelmäßige Schüleraustausche finden statt ...

- nach Frankreich (Collège Avon bei Fontainebleau) in den Klassenstufen 8 und 9;
- in die USA für die Klassenstufen 9 und 10;
- nach Marseille; hier handelt es sich um ein Tanzprojekt für Oberstufenschüler; das Projekt ist nicht an Französisch als zweite Fremdsprache gebunden.

Arbeitsgemeinschaften

Im Rahmen der bzw. in Ergänzung zur Ganztagsbetreuung können unsere Schüler aber auch freiwillig an einer Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, von der Bienen-AG über Big Band, Chor und Orchester bis hin zur Medien-, Schach- oder gar Zauber-AG, je nach Angebot des Schuljahres.

Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2013/2014

| Montag | |
|-------------------------------------|---|
| Mittagspause nach Absprache | Jahrbuch AG , ab Klasse 5, Andreas Jänecke, Christian Kroll Raum nach Absprache |
| 15.35 - 17.00 Uhr | Foto AG , Andreas Jänecke Medienraum |
| 18.00 - 19.30 Uhr | Philosophie AG , alle 14 Tage, Oberstufe, Jens Mortzfeldt, Bibliothek |
| Dienstag | |
| 13.45 – 14.45 Uhr Ab November | Schach AG , Daniel Richter Physik 1 |
| 19.30 – 21.00 Uhr | Popchor , Ab Klasse 7, Julian Dörpholz Musik II |
| Mittwoch | |
| 13.15 - 14.00 Uhr | Streicher AG , Klasse 6 Cordula Freudenstein / Ulrike Schneider Musik I |
| 14.00 - 14.15 Uhr | Streicher AG , Klasse 5 Cordula Freudenstein / Ulrike Schneider Musik I |
| 14.00 - 14.45 Uhr | Chor der 5./6. Klassen , Julian Dörpholz Musik II |
| 13.45 - 15.30 Uhr nach Absprache | Bienen AG , Clemens Pampel Bienenstand bzw. Keller |
| 14.45 - 16.00 Uhr | Unterstufenorchester , Cordula Freudenstein/ Ulrike Schneider Musik I |
| 15.15 - 16.15 Uhr | Vorband , Anil Advani Musik II |
| 16.15 - 17.45 Uhr | Orchester , Klasse (7) 8 - 12 Cordula Freudenstein / Ulrike Schneider, Musik I |
| 16.30 - 18.00 .Uhr | Bigband , Anil Advani Musik II |
| Freitag | |
| Ab 14.30 Uhr | Mädchenfußball Herr Kohlbach (TSV Sasel) |
| 19.30 – 21.00 Uhr | Golf AG , ab Klasse 5 Wolfgang Laß / Christine Elsner-Lund |
| 15.00 - 18.00 Uhr | Table-Top AG , Steffen Betram Warhammer, 40K, Dungeons & Dragons, Raum 32 |
| 15.30 - 17.00 Uhr | Tischtennis AG , Philipp Ruzanska (TSV Sasel) Neue Sporthalle |

Aufgrund der Schulzeitverkürzung am Gymnasium auf 8 Jahre sind die Ansprüche an die Schülerinnen und Schüler gewachsen, denn der Unterrichtsstoff hat sich enorm verdichtet. Wir möchten deswegen unsere Schüler darin unterstützen, sich selbstständig zu organisieren und ihr Lernen eigenverantwortlich zu strukturieren. Zu diesem Zweck haben wir am Gymnasium Oberalster **drei Handbücher für Beobachtungs-, Mittel- und Oberstufe** erarbeitet. Beim Eintritt in die jeweilige Stufe erhält jeder Schüler ein kostenloses Exemplar.

Pädagogische Schwerpunkte

Hier unterscheiden wir uns von anderen Schulen in erster Linie durch zwei Konzepte, die vor allem die Arbeit in Unter- und Mittelstufe wesentlich prägen: den Sozialbereich und das Begabungsförderungskonzept.

Der Sozialbereich

Unterricht darf sich nicht darauf beschränken, nur die intellektuellen Fähigkeiten auszubilden. Mindestens genauso wichtig für den Lern- und Lebenserfolg sind die sozialen Fähigkeiten, die wir in einem speziellen Sozialbereich fördern.

In der Beobachtungsstufe orientiert sich der Sozialbereich an einem an unserer Schule entwickelten und in der Praxis langjährig bewährten Lehrplan für Soziales Lernen: In der wöchentlichen Sozialbereichsstunde lernen die Schüler, sich und andere in ihrem Gruppenverhalten genauer wahrzunehmen und sich produktiv in eine Gemeinschaft einzubringen. In manchen Klassen werden die Sozialbereichsstunden nicht wöchentlich abgehalten, sondern zu kleineren Unternehmungen zusammengelegt: eine gemeinsam in der Turnhalle verbrachte Nacht, ein Ausflug, eine kleine Fahrradtour. Auch die Klassenreise, die zum Schuljahreswechsel von Klasse 5 nach 6 stattfindet, trägt hierzu bei. Darüber hinaus hat jede Klasse Mentoren, Schüler aus den 9./10./11. Klassen, die nicht nur beim Eingewöhnen, sondern auch im schulischen Alltag und auf der Klassenreise helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zu Beginn der Mittelstufe stellen wir auf der Grundlage von Schülerwünschen die Klassen neu zusammen. Mit tatkräftiger Unterstützung der neuen Klassenlehrer ist auch diese Herausforderung bald bewältigt, und die Schüler fühlen sich in der neuen Gruppe wohl, haben an Selbstbewusstsein gewonnen und kennen jetzt in allen Nachbarklassen zumindest einige Mitschüler. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stufe und bietet eine gute Grundlage für die Arbeit im Kurssystem des Wahlpflichtbereichs.

Weitere Elemente des Sozialbereichs sind in den Stufen 7 und 8 verbindliche Veranstaltungen zu den Themen Mobbing, Sucht- und Gewaltprävention. Darüber hinaus erarbeiten unsere Schüler in den Klassen 9 und 10 in Gruppen oder auch einzeln eigene kleine Sozialprojekte: Dabei engagieren sie sich zunächst innerhalb der und für die Schulgemeinschaft, z.B. indem sie hölzerne Sonnenliegen bauen, den Campus gärtnerisch verschönern oder die zuverlässigsten Fedegedienste am GOA ermitteln und prämiieren. In Klasse 10 verlassen die Schüler mit ihren Projekten dann den schulischen Rahmen. Sie engagieren sich als

Vorleser im Altenheim, helfen bei der Arbeit auf einer Streuobstwiese oder ‚coachen‘ Senioren beim Surfen im Internet. So wirkt die Schule auch in den Stadtteil hinein.

Geplant und besprochen wird all dies und noch vieles mehr in den wöchentlich stattfindenden Klassenratsstunden, die unsere Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse in ihrem Stundenplan haben



Das Begabungsförderungskonzept (Fördern und Fordern)

Eine Besonderheit am Gymnasium Oberalster ist auch das Begabungsförderungskonzept. Dieses Konzept ist dem Befund geschuldet, dass zwar an allen Schulen – und so auch bei uns – Förderung großgeschrieben wird, selten hier aber auch diejenigen Schüler mit gemeint sind, die diese Förderung nicht unbedingt zum Erreichen des Klassenziels benötigen.

Wir gehen davon aus, dass alle unsere Schüler Begabungen mitbringen, die es zu entdecken und entwickeln gilt – und zwar auf den verschiedensten Niveaus. Deswegen gehört auch unser Förderkonzept mit in den Rahmen des Begabungsförderungskonzepts.

Die Beobachtungsstufe: In den Klassen 5 und 6 machen unsere Schüler im sogenannten **Orientierungsbereich** eine besondere Unterrichtserfahrung. Sie arbeiten pro Halbjahr an einem fächerübergreifenden Projekt, das jeweils von zwei Lehrern aus verschiedenen Fachgebieten betreut wird. Sie entdecken, dass man ein Problem von verschiedenen Seiten beleuchten und erarbeiten kann. Sie lernen, wie man selbstständig plant, Informationen beschafft, etwas gliedert und ansprechend gestaltet, und sie erfahren dabei auch etwas über ihre eigenen Schwächen und Stärken. Die vier fächerübergreifenden Projekte sind so angelegt, dass die Schüler am Ende der Beobachtungsstufe in den musischen, naturwissenschaftlichen, sprachlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fachbereichen projektartig gearbeitet haben.

Mehr als Unterricht

Ganztagsbetreuung

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 bietet das Gymnasium Oberalster eine Nachmittagsbetreuung für die Schüler der Klassen 5 bis 8 an. Sie beginnt montags bis donnerstags nach der Mittagspause um 14.00 Uhr, freitags schon um 13.30 Uhr, und endet um 16.00 Uhr.

Schwerpunkt der Nachmittagsbetreuung ist die Betreuung der Hausaufgaben, dafür steht die Schulbibliothek mit ihrer anregenden Atmosphäre zur Verfügung, aber montags und mittwochs steht auch eine Stunde Sportspiele in der Turnhalle auf dem Programm. Die Hausaufgabenbetreuung liegt in den Händen von fünf Lehramtsstudenten und zwei Müttern, die mit der Schule dank ihrer Arbeit in der Schulbibliothek sehr vertraut sind. Der Sport wird von Übungsleitern des TSV Sasel geleitet, der mit der Schule eng kooperiert.

Der übliche Ablauf: Um 14.00 Uhr treffen sich die Schüler mit ihren Betreuern. Wer Hausaufgaben zu erledigen hat, macht sich umgehend an die Arbeit und holt gelegentlich Rat bei den Betreuern ein, die von Tisch zu Tisch wandern; wer nicht mit Hausaufgaben versehen worden ist, stöbert in den Büchern der Bibliothek oder wird von den Betreuern mit Kreativ- und Denksportaufgaben versorgt. Um 15.00 am Montag oder Mittwoch begeben sich die Schüler, die mit den Hausaufgaben fertig geworden sind, begleitet von einem der Betreuer, in die Turnhalle. Dort warten die Übungsleiter des TSV Sasel auf sie, um ihnen mit den unterschiedlichsten Aufbauten für Bewegungsspiele ein Entspannungsprogramm gegenüber dem intellektuell anstrengenden Schulvormittag zu bieten. Um 16.00 Uhr machen sich alle auf den Heimweg.

Ungefähr einmal im Monat treffen sich alle Betreuer zu einer Konferenz, um ihre Erfahrungen auszutauschen und dementsprechend die Inhalte und Abläufe der Nachmittagsbetreuung zu verbessern. Einmal im Halbjahr findet ein Elternabend statt, um auch die Erfahrungen der Eltern in die Verbesserung dieses Pilotprojektes einzubeziehen.

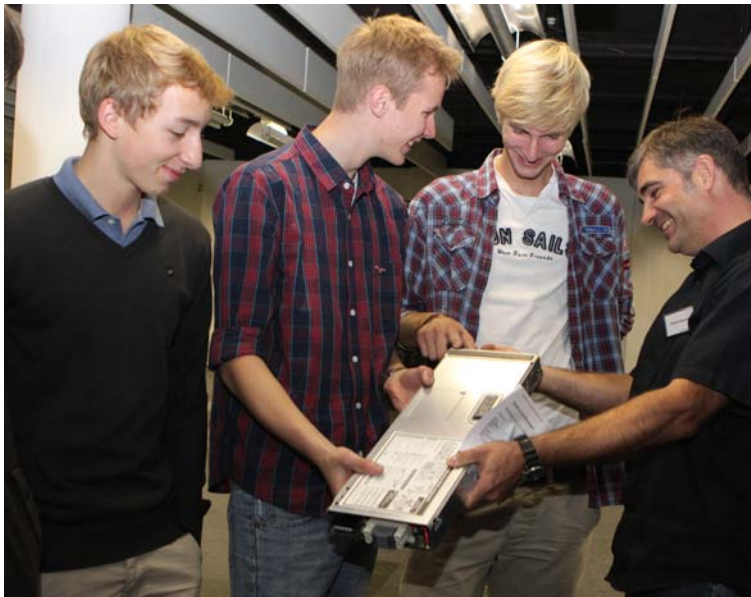


Berufsorientierung

Die Berufsorientierung ist am GOA ein fester Bestandteil der schulischen Arbeit. Arbeitsorganisation und Qualifikationsanforderungen in der Berufswelt unterliegen auf Grund der rasanten technischen und ökonomischen Entwicklung einem verstärkten Wandel.

Dieser stellt auch uns vor die Aufgabe, die Orientierungsfähigkeit unserer Schüler in sich verändernden Berufs- und globalen Arbeitswelten zu fördern und ihnen dabei zu helfen, konkrete berufliche Perspektiven für sich zu entdecken und ihre Berufsentscheidungen gut informiert, verantwortungsbewusst und mit dem Blick auf eine aktive Gestaltung ihres weiteren Lebensweges zu treffen. Dies unterstützen wir am Gymnasium Oberalster mit zahlreichen Angeboten, darunter unsere alljährlich stattfindende Berufsbörse.

Ziel dieser jährlich wiederkehrenden Veranstaltung ist es, außerhalb offizieller Institutionen, wie z.B. dem Berufsinformationszentrum, den Schülern in der Schule selbst die Möglichkeit zu geben, sich im persönlichen Gespräch über unterschiedliche Berufsfelder zu informieren.



Zusammen mit dem Elternrat laden wir Eltern und Ehemalige ein, an der Berufsbörse mitzuwirken. Über 40 von ihnen erklären regelmäßig ihre Bereitschaft, sodass die Schüler ein vielfältiges Angebot vorfinden: Architektur, BWL/VWL, Controlling, Graphik, Informatik, Ingenieurwesen, Journalismus, Jura, Kunsthandel, Lehramt, Logistik, Luftfahrt, Medizin, Naturwissenschaften, Öffentlicher Dienst, Personalwesen, Pharmazie, Psychologie, Schauspiel, Sprachen, Technik, Unternehmensberatung, Werbung, Wirtschaftsprüfung, Wirtschaftsrecht und Zahnmedizin.

Außerdem absolvieren unsere Schüler während ihrer Schulzeit am GOA zwei Praktika, ein dreiwöchiges in Jahrgangsstufe 9, ein zweiwöchiges in Jahrgangsstufe 10. Beide finden im Anschluss an die Weihnachtsferien statt. Eines der beiden Praktika muss ein Sozialpraktikum sein. Beide Praktika werden vor- und nachbereitet.

Die Mittelstufe: Hier sind wir gerade dabei, eine neue mit Kollegen und Eltern entwickelte Idee umzusetzen, das **Ergänzungskurssystem**. Die eine Doppelstunde umfassenden Ergänzungskurse werden in den Klassenstufen 7 bis 9 eingerichtet. Es handelt sich um jeweils halbjährige Kurse, die unmittelbar dem Fachunterricht angegliedert sind – und zwar nacheinander den Fächern Biologie und Englisch (Jahrgang 7), Chemie und Geschichte (Jahrgang 8) und Deutsch und Physik (Jahrgang 9). In Jahrgang 10 sollen ein musikalisches Fach und Mathematik angeboten werden. In den Ergänzungskursen arbeitet jeweils das Fachkollegium eines Jahrgangs zusammen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Lehrer die Schüler gut kennen und in ihrem Leistungsvermögen einschätzen können, sodass eine hohe Verbindlichkeit entsteht. Der Unterricht wird von den Kollegen gemeinsam geplant und parallel durchgeführt sowie evaluiert.

Die Grundstruktur der Arbeit im Ergänzungskursbereich ist vorgegeben: In einer ersten Phase geht es um die Vermittlung bzw. Aneignung von Basiswissen einerseits und eine Einführung in zentrale Arbeitstechniken andererseits; im zweiten Schritt wird dann das Gelernte in freieren Arbeitsformen (z.B. einer Gruppenarbeit) gefestigt, vertieft und erweitert; den Abschluss bildet eine Phase, in der systematisch binnendifferenziert bzw. individualisiert gearbeitet wird: Leistungsstärkere Schüler beschäftigen sich selbstständig mit einem selbst gewählten Thema, wobei ihnen die Fachlehrer zwar als Ansprechpartner, nicht aber als kontinuierliche Begleiter zur Verfügung stehen; schwächere Schüler suchen sich mit Hilfe des Stufenfachkollegiums kleinere Aufgaben, die ein Arbeiten im eigenen Tempo ermöglichen. Hier ist auch Raum zur Aufarbeitung von Wissenslücken oder für kleine Trainingsphasen. Wir erhoffen uns von diesem Konzept, dass es Lerninitiative, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit unserer Schüler auf besondere Weise stärkt.

Auch unser Förderkonzept gliedert sich mit ein in den Rahmen der Begabungsförderung: Entsprechend dem seit dem Schuljahr 2011/2012 in Hamburg geltenden Grundsatz „Fördern statt Wiederholen“ hat es sich das GOA zur Aufgabe gemacht, seine Schüler bei Problemen in einzelnen Fächern frühzeitig durch direkt in den Unterricht integrierte Lernfördermaßnahmen sowie durch additive Förderangebote zu unterstützen. Mit dem Ziel, jedes Kind zu einem Bildungsabschluss führen zu können, der seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten entspricht, bietet das GOA daher ein umfangreiches Förderprogramm mit speziellen, auf die Bedürfnisse unserer Schüler zugeschnittenen Förderangeboten an. Diese und damit auch das gesamte Förderkonzept werden mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler ständig weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen. Dabei ist es uns besonders wichtig, Lernmotivation zu erhalten und zu unterstützen.

Unser Förderkonzept beruht auf fünf Säulen:

I. Die erste Säule bilden die Förderangebote, bei denen Les- und Rechtschreibschwierigkeiten der Schüler frühestmöglich durch Fachkräfte diagnostiziert und bearbeitet werden. Hierbei handelt es sich um ein schon seit mehreren Jahren erfolgreich am GOA bestehendes Standbein der individuellen

Förderung mit bewährten Diagnose-, Dokumentations- und Evaluationsinstrumenten.

II. Die zweite Säule umfasst den fachlichen Förderunterricht, in dem bestimmte fachliche Lücken leistungsschwacher Schüler durch kontinuierliche, additive Fördermaßnahmen geschlossen werden sollen.

III. Die dritte Säule stellt die Differenzierung und Individualisierung im laufenden Unterrichtsprozess in den Vordergrund. Dabei geht es uns darum, Lernangebote so aufzuarbeiten, dass sie leistungsschwächere Schüler bei der Erreichung der Lernziele nicht überfordern, leistungsstärkeren Schülern aber auch die Chance geben, ihr Potential auszuloten bzw. auszubauen.

IV. Die vierte Säule ist in die seit dem Schuljahr 2013/14 am GOA bestehende Möglichkeit der Ganztagesbetreuung integriert und bietet den Schülern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben unter Aufsicht und Begleitung einer qualifizierten Betreuungsperson zu erledigen.

V. Eine weitere Stärkung der individuellen Förderung am GOA stellt die seit dem Schuljahr 2013/14 bestehende fünfte Säule dar. Sie erweitert das bestehende Förderkonzept um das Angebot des Lerntrainings, bei dem speziell ausgebildete Schüler ab Klassenstufe 9 jüngere Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 beim selbstständigen Lernen begleiten und bei fachlichen Problemen unterstützen. Diese Art der additiven Förderung bietet neben dem Aspekt der Leistungsverbesserung auch eine besondere Wertschätzung der Leistungsbereitschaft besonders begabter Schüler, die für die Ausbildung zum Lerntrainer ausgewählt werden.

Individuelle Förderung am Gymnasium Oberalster

Lese- und Rechtschreibförderung

für die Klassenstufen 5/6

Förderunterricht in den Fächern M, E, D, F, L, S

für die Klassenstufen 5 (2.HJ) -10

Differenzierung im Fachunterricht

für alle Klassenstufen

Hausaufgabenhilfe

für die Klassenstufen 5-8

Lerntraining

für die Klassenstufen 5-10

Wo und wie genau ein Kind gefördert werden soll, wird in einem Gespräch zwischen Eltern und Klassenlehrer abgestimmt. Mehr zum Thema Förderkonzept finden Sie auf unserer Homepage: www.gymnasium-oberalster.de

Wettbewerbe

Wettbewerbe haben in unserer Schule einen besonderen Stellenwert. Unsere Schüler nehmen seit Jahren mit großem Erfolg an den verschiedensten Wettbewerben teil, die einen festen Platz in Unterricht und Arbeitsgemeinschaften haben. Wettbewerbe ergänzen die schulische Arbeit und bieten die Möglichkeit der individuellen Förderung entsprechend der jeweiligen Begabung und den persönlichen Interessen. Unsere Schüler nehmen regelmäßig teil an:

- Bundeswettbewerb Finanzen
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Bundeswettbewerb Mathematik
- Daniel Düsentrieb Wettbewerb
- EYP – European Youth Parliament
- Jugend debattiert
- Jugend forscht
- Jugend musiziert
- Jugend trainiert für Olympia: Schulhockey
- Känguru-Mathematik-Wettbewerb
- Mathematik Olympiade
- Natex
- Schachwettbewerb
- Schüler experimentieren
- Schülerzeitungswettbewerb des Spiegel
- Sci-Tech-Challenge
- Tischtennis
- WOHÄ-Meisterschaft

Erfahrungsberichte von den Wettbewerben finden Sie auf unserer Homepage: www.gymnasium-oberalster.de

